



Pressemitteilung der IG Metall Verwaltungsstelle Freudenstadt

Gottlieb-Daimler-Str. 60, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441-918433-0, Fax 07441-918433-50
E-Mail freudenstadt@igmetall.de, Homepage: www.freudenstadt.igmetall.de

Pressemitteilung der IG Metall Freudenstadt

IG Metall -

Das Aus für den Standort Schiltach von BBS ist nach Auffassung des Eigentümers Punch International besiegelt. Am Freitag, den 29. August 2008 hat die Geschäftsführung von Punch International in Person des Geschäftsführers Wald Westerling die Belegschaft über die Konzernentscheidung unterrichtet, den Standort Schiltach schließen zu wollen.

Es soll eine Verlagerung der Produktion, der Verwaltung, der Entwicklung und des Motorsportzentrums an den Standort Herbolzheim erfolgen.

Reiner Neumeister und Uwe Wallbrecher von der Freudenstädter IG Metall bewerten dies als einen klaren Vertrauensbruch seitens des Unternehmens.

Neumeister wörtlich: „In der Insolvenzphase hatten wir über lange Zeit den Eindruck es mit einem seriösen – zwar hart streitenden Unternehmen, aber verlässlichen Vertragspartner zu tun zu haben. Jetzt erhalten die Beschäftigten am Standort Schiltach einen Schlag ins Gesicht, dafür dass sie in den letzten Monaten so hervorragend mitgezogen und das Unternehmen wieder auf einen stabilen Kurs gebracht haben.

Für die Menschen in der Region um Schiltach und Schramberg herum ist die Konzernentscheidung nicht nachvollziehbar und akzeptabel.“

Uwe Wallbrecher weiter: „Punch war der einzige Kaufinteressent für die BBS, der bei den Verhandlungen hervorgehoben hat, das Werk in Schiltach und Herbolzheim erhalten zu wollen und hat deshalb auch das Vertrauen der IG Metall und die Zustimmung zum Erwerb bekommen.“

Die IG Metall Freudenstadt hatte von Anfang der Insolvenz an immer wieder betont, dass es die oberste Aufgabe sei die BBS in der heutigen Standortpraxis mit Schiltach und Herbolzheim zu erhalten.

Auf der heutigen Belegschaftsversammlung hatte Uwe Wallbrecher von der Freudenstädter IG Metall, deutlich gemacht, dass die Belegschaft und die IG Metall gegen diese Konzernentscheidung mobil machen werden.

Nach Wallbrecher sprechen viele Gesichtspunkte für einen Weiterführen des Standortes in Schiltach, vor allem auch die dortige hochqualifizierte Belegschaft und die Identifikation der Region mit dem Nordschwarzwälder Traditionsunternehmen BBS.

Die plakative Ankündigung unternehmensseitig, die Beschäftigten könnten alle nach Herbolzheim mitgehen, verwies Wallbrecher ins Reich der Träume.

Nach diesem schwarzen Freitag für die Region Schiltach und Schramberg, nach der Unternehmensentscheidung von Punch International, werden sich die Arbeitnehmervertreter im Betriebsrat und die IG Metall gemeinsam mit der Belegschaft ihre Strategie im Kampf gegen diese Kahlschlagpolitik erarbeiten.

Reiner Neumeister: „Wir werden diesen Standort nicht ohne Streit im Interesse der Region und im Interesse der Beschäftigten preisgeben. Punch International muss sich auf einen harten Konflikt einstellen.“

Wir bitten um Veröffentlichung der Pressemitteilung
Für evtl. Rücksprachen Uwe Wallbrecher (Mobil: 0170/3333554)
und Reiner Neumeister (Mobil: 0170/3333214)

IG Metall
Verwaltungsstelle Freudenstadt
gez.
Reiner Neumeister
1. Bevollmächtigter

Freitag, den 29. August 2008 RN/hb